



ZUKUNFTSFORUM ROSTOCK-NORDOST

Ergebnisse des 4. Zukunftsforums Rostock-Nordost und Fortschreibung der Maßnahmen aus dem Entwicklungskonzept 2020 Rostock Nordost - „Mit dem Nordosten wird Rostock erst rund“

VORWORT

ROLAND METHLING - OBERBÜRGERMEISTER DER HANSESTADT ROSTOCK



Der Rostocker Nordosten mit den Ortsteilen Dierkow-Neu, Toitenwinkel, Dierkow Ost/West und Gehlsdorf sowie den dörflich geprägten Ortslagen, legt großen Wert auf eine koordinierte Entwicklung seiner Stadtteile und geht dabei mit gutem Beispiel voran. Im Jahr 2005 luden die vier Ortsbeiräte zu einer gemeinsamen Rundfahrt ein, um die Chancen, Problemen und Besonderheiten des Nordostens zu zeigen und so stärker in den Fokus von Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit zu rücken. Im November 2006 fand dann unter großer Beteiligung das erste Zukunftsforum in der Aula des Musikgymnasiums Käthe Kollwitz statt, wofür ich die Schirmherrschaft übernommen habe. Von den Einwohnerinnen und Einwohnern wurde die Veranstaltung intensiv als Podium für Kritik, Wünsche und Vorschläge zur Entwicklung des Stadtgebietes nordöstlich der Warnow genutzt.

Das damalige Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung hat - ausgehend von den Ergebnissen des ersten Zukunftsforums - ein Entwicklungskonzept für diesen Teil Rostocks erarbeitet und den weiteren Planungsprozess federführend begleitet. Das Entwicklungskonzept 2020 Rostock-Nordost mit dem verpflichtenden Untertitel „Mit dem Nordosten wird Rostock erst rund!“ wurde dann auf dem 2. Zukunftsforum im Jahre 2008 öffentlich diskutiert und überarbeitet und bildet seitdem die Grundlage für die weitere Arbeit. Bereits auf dem 3. Zukunftsforum 2010 konnten erste Erfolge bilanziert, neue Ideen aufgenommen und noch nicht umgesetzte Vorschläge bekräftigt werden.

Beim 4. Zukunftsforum am 23. Juni 2014 wurden die Ortsbeiräte noch intensiver und frühzeitiger als bisher an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beteiligt, was von den vier Gremien sehr positiv aufgenommen wurde. Die Aula des Musikgymnasiums erwies sich wieder als zu klein für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Von allen Beteiligten wird nun erwartungsvoll auf die Fertigstellung der neuen Stadtteil- und Begegnungszentren in Dierkow und Toitenwinkel geschaut. Die Bilanz seit dem letzten Forum im Jahr 2010 zeigt, dass viele der damals erarbeiteten und von der Bürgerschaft bestätigten Maßnahmen in dem kurzen Zeitraum umgesetzt wurden bzw. derzeit realisiert werden. Die Akteure vor Ort sowie die Einwohnerinnen und Einwohner waren und sind mit diesem Ergebnis zufrieden, obwohl noch viele Wünsche unerfüllt bleiben und von Neuem auf die Maßnahmenliste gesetzt werden.

Alle an dem Prozess Beteiligten sind sich darin einig, dass sich das Zukunftsforum Nordost nach acht Jahren als Meilenstein der Planung und Beteiligung im Nordosten etabliert hat und wir dies auch in Zukunft fortführen sollten.

Verschaffen Sie sich anhand der vor Ihnen liegenden Broschüre daher selbst ein Bild über die Ergebnisse des 4. Zukunftsforums und seien Sie herzlich eingeladen, den Gestaltungsprozess im Nordosten durch Ihren persönlichen Beitrag zu bereichern.

Alle an dem Prozess Beteiligten sind sich darin einig, dass sich das Zukunftsforum Nordost nach acht Jahren als Meilenstein der Planung und Beteiligung im Nordosten etabliert hat und wir dies auch in Zukunft fortführen sollten.

Verschaffen Sie sich anhand der vor Ihnen liegenden Broschüre daher selbst ein Bild über die Ergebnisse des 4. Zukunftsforums und seien Sie herzlich eingeladen, den Gestaltungsprozess im Nordosten durch Ihren persönlichen Beitrag zu bereichern.

Roland Methling
Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock

Rostock, im Juli 2015

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	2
INHALTSVERZEICHNIS	3
EINLEITUNG	4
CHRONOLOGIE	6
STIMMEN AUS DER STADTVERWALTUNG	7
STAND DER UMSETZUNGEN 2010-2014	8
ERGEBNISSE DER ÖFFENTLICHEN BÜRGERBETEILIGUNG VOM 23. JUNI 2014	16
AUSBLICK MASSNAHMEN 2020	24
„GEBRAUCHSANWEISUNG“ DER CD	28
ABKÜRZUNGS- UND NUMMERIERUNGSVERZEICHNIS	29



Das 1. Zukunftsforum, das auf gemeinsamen Druck aller vier Ortsbeiräte des Nordostens zu Stande kam, war geprägt durch die Unzufriedenheit über den damaligen allgemeinen Entwicklungsstand aller Wohngebiete, ob Plattenbau oder Stadtdorf. Das 2. Forum, das der Vorstellung des nun erarbeiteten Stadtteilentwicklungskonzeptes diente, war gekennzeichnet durch Neugier, aber z.T. auch durch Enttäuschung, die auch durch falsche Erwartungshaltungen zu Stande kam. Beim 3. Forum wussten die Beteiligten, worum es geht. Aber sie vermissten noch den wirklich spürbaren Aufschwung, die tatsächliche, zeitnahe Umsetzung ihrer Ideen und Vorschläge. Das 4. Forum war dann jedoch geprägt durch sachliche, kreative Diskussionen, durch Optimismus und die Erkenntnis, dass die Entwicklung im Nordosten in fast allen Bereichen positive Tendenzen aufweist. Die übergroße Mehrheit der Beteiligten spürte, dass ihre Hinweise und Vorschläge, aber auch ihre kritischen Anmerkungen von der Verwaltung ernst genommen wurden. Sie sahen, dass vieles, was in den vorherigen Foren noch als Forderung oder Vorschlag diskutiert worden war, inzwischen Realität geworden ist oder sich in der Planung bzw. aktuell in der Umsetzung befindet.

Sich einzubringen, sich zu beteiligen lohnt sich also!

RALPH MÜLLER - LEITER DES AMTES FÜR STADTENTWICKLUNG, STADTPLANUNG UND WIRTSCHAFT



Mit den Leitlinien zur Stadtentwicklung hat Rostock 2012 seinen Kurs auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stadt für die nächsten Jahre festgelegt. Im Handlungsfeld VII.2 wird gefordert, die Stadtteile mit den Einwohnerinnen und Einwohnern zu gestalten und durch spezifische Stadtteilkonzepte zu stärken. Genau das passiert seit einigen Jahren im Nordosten Rostocks mit Erfolg.

Das Besondere im Nordosten ist, dass das gemeinsame Engagement der Ortsbeiräte für die Entwicklung des gesamten Stadtbereiches östlich der Warnow stärker ausgeprägt ist als in anderen Teilen der Stadt. Vielleicht gibt es da ja einen Zusammenhang mit der etwas isolierten Lage jenseits der Warnow.

Die turnusmäßigen Zukunftsforen im Abstand von 2-4 Jahren (2006, 2008, 2010, 2014) sind zu einem wichtigen Bestandteil der Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung im Nordosten geworden. Sie sorgen für einen kontinuierlichen Prozess der Beteiligung und Beschäftigung mit den Problemen und Wünschen der Einwohnerinnen und Einwohner. In regelmäßigen Abständen wird gemeinsam und öffentlich Bilanz gezogen „Wo stehen wir?“, „Welche Maßnahmen wurden nur teilweise oder gar nicht

EINLEITUNG

umgesetzt?“ und „Welche neuen Vorschläge und Wünsche sollen zusätzlich in das Konzept aufgenommen werden?“ Der gemeinsame öffentliche Prozess der Fortschreibung zum Entwicklungskonzept Nordost bietet entscheidende Vorteile:

1. regelmäßig kommen viele Menschen zusammen, tauschen sich aus und entwickeln eine gemeinsame Verantwortung und Partnerschaft für ihren Stadtbereich.
2. die Ortsbeiräte werden frühzeitig und intensiv an der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Veranstaltungen beteiligt,
3. die ausführliche Dokumentation der Zukunftsforen und die Aufnahme aller Maßnahmen, Wünsche und Vorschläge ermöglichen eine ständige Kontrolle der Umsetzung
4. die Bestätigung des Fortschreibungsprozesses durch die Rostocker Bürgerschaft in Form einer Informationsvorlage verleiht den Wünschen und Maßnahmen mehr Verbindlichkeit
5. die Informationsvorlagen werden zum Leitfaden für die Arbeit mit dem Entwicklungskonzept
6. die gemeinsame Prioritätensetzung verbessert die Auswahl der Maßnahmen nach dem Mehrheitsprinzip

Die vorliegende Broschüre informiert ausführlich über die Ergebnisse des 4. Zukunftsforums und den Prozess der Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes Nordost.

Die Bilanz seit dem letzten Forum im Jahr 2010 zeigt, dass viele der damals erarbeiteten und von der Bürgerschaft bestätigten Maßnahmen in dem kurzen Zeitraum umgesetzt wurden bzw. sich in der Umsetzung befinden, u. a.

- der Neubau der Kita „Sandmännchen“ in Dierkow
- der Lückenschluss für den Rad- und Fußweg an der Warnow zwischen Deponie und Osthafen
- der vierspurige Ausbau der Hinrichsdorfer Straße mit neuem Radweg
- die Errichtung der Stadtteil- und Begegnungszentren in Dierkow und Toitenwinkel läuft, mit der Fertigstellung ist noch 2015 zu rechnen.

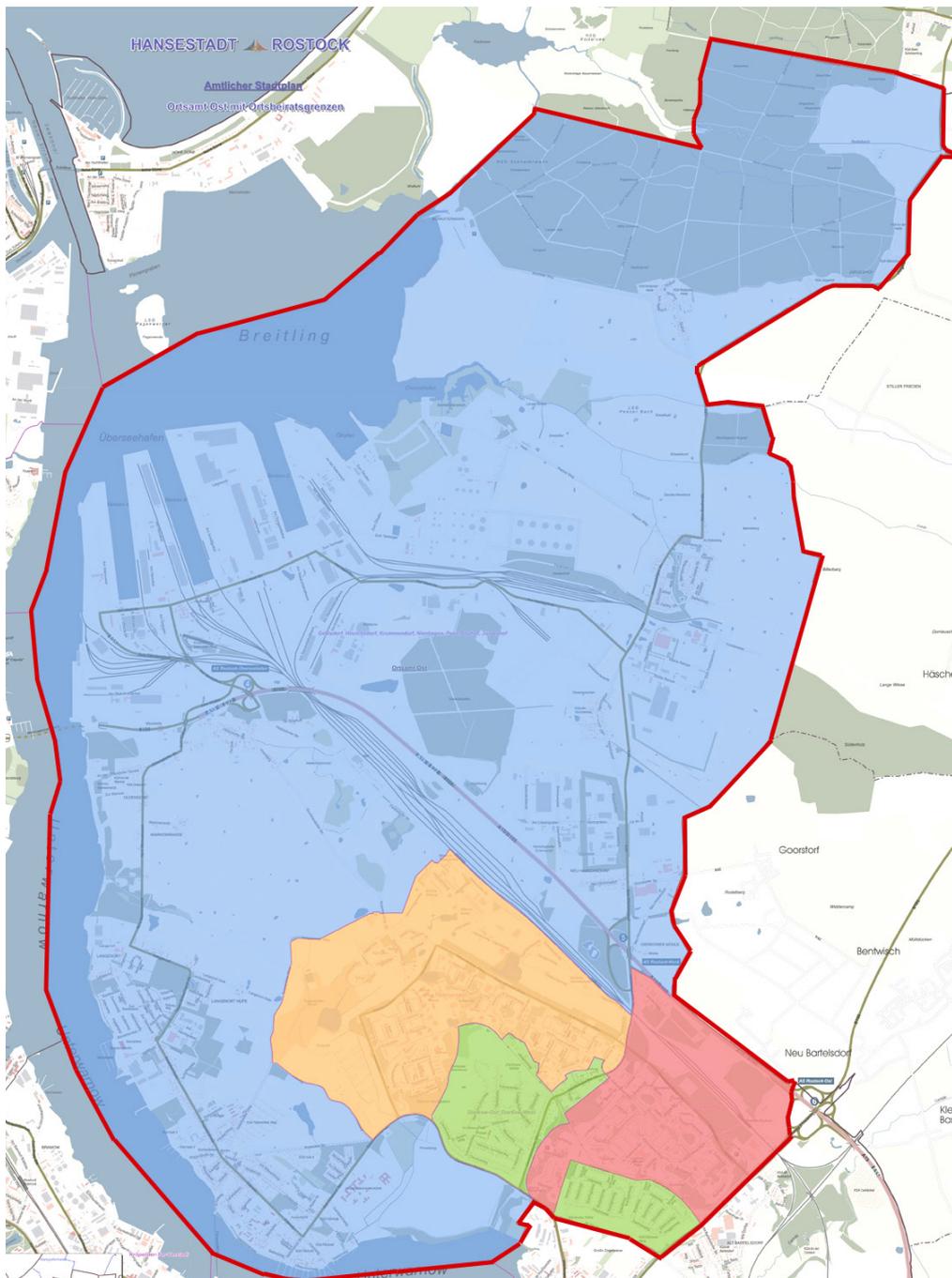
Für die künftige Entwicklung wurden zahlreiche Vorschläge unterbreitet, u. a.

- Warnowquerung (Rad, Fuß) zur Innenstadt
- Wettkampffähige Sporthallen und -plätze
- Wiederbelebung Toitenwinkler Einkaufszentrum
- Uferweg bis Oldendorfer Tannen

Die Fortschritte des Nordostens in Richtung nachhaltige Entwicklung zeigen, dass Bürgerbeteiligung und Stadt(teil)entwicklung eng zusammen gehören. Wir sind bereit, diesen Weg weiter zu gehen und wünschen uns, dass die vorliegende Broschüre für viele Einwohnerinnen und Einwohner dabei ein guter Begleiter ist.

EINLEITUNG

CHRONOLOGIE ÖFFENTLICHER STADTTEILFOREN NORDOST



Übersichtskarte

— Umgrenzung Ortsamtsbereich



2005
gemeinsame
Rundfahrt
mit Ortsbeiräten

2006
1. Zukunftsforum
Entwurf des
Entwicklungskonzeptes
2020

2008
2. Zukunftsforum
Fortschreibung des
Entwicklungskonzeptes
2020 mit Informations-
vorlage für die Bürger-
schaft

2010
3. Zukunftsforum;
erste Erfolge bei der
Umsetzung

**23. Juni
2014**
4. Zukunftsforum mit
noch intensiverer
Beteiligung der Orts-
beiräte

2015
Informationsvorlage
für die Bürgerschaft
zur Fortschreibung
des Entwicklungskon-
zeptes

STIMMEN AUS DER STADTVERWALTUNG

STAND DER UMSETZUNGEN 2010 - 2014

STÄDTEBAU/ISEK/WOHNEN

PATRICK SCHMIDT .
AMT FÜR STADTENTWICKLUNG, STADTPLANUNG UND WIRTSCHAFT

Zahlreiche Projekte wurden im Bereich Städtebau / ISEK / Wohnen bereits umgesetzt. Dazu zählen u.a. der Lückenschluss Uferwanderweg zwischen Zingelgraben und ehemaliger Deponie Gehlsdorf, der Umbau des barrierefreien Treppenaufgangs in der Demmlerstraße, die Aufwertung des Spielplatzes und der Boccia-Bahn in Toitenwinkel, der Neubau des SBZ in Dierkow-Neu (Fertigstellung 2015) und die behindertengerechte Bushaltestelle und 30 km/h Zone in Stuthof.



Aufwertung Spielplatz Toitenwinkel

SOZIALES/KULTUR/BILDUNG/SPORT

ILONA ECKARDT .
AMT FÜR JUGEND UND SOZIALES

In der Integrierten Jugendhilfeplanung werden bedarfsgerechte Hilfsangebote für die Bürgerinnen und Bürger angeboten z.B. SvJi „Outsider“. Im Netzwerk „KITA“ wird für eine gemeinsame Verantwortung für gelingende Übergänge zwischen Kita und Grundschule gesorgt. Auch Kunst im öffentlichen Raum spielt eine große Rolle im NordOsten der Hansestadt. Um dieses Thema zu unterstützen wurde 2014 der Gedenkort für Mehmet Turgut am SBZ Dierkow errichtet.



Schulsozialarbeit

WIRTSCHAFT/VERKEHR

HEIKO TIBURTIUS .
TIEF - UND HAFENBAUAMT

Im Bereich Wirtschaft / Verkehr wurden viele Projekte bereits realisiert oder sind noch in Planung. Um den Hochwasserschutz bei Starkregen in Krummendorf zu gewährleisten, wurde eine Vorflutsanierung am Liepengraben durchgeführt, 2013 fand das Lärmforum Ost statt, um über die Lärmauswirkungen in der Pressentinstraße, im Petridamm und vielen weiteren Orten zu diskutieren. Das Projekt „Leinen Los“ umfasst viele Angebote, dazu gehört u.a. das „Projekt Familiencoach Dierkow“.



Asphaltierter Geh- und Radweg Neu Hinrichsdorf

1. Umnutzung und Aufwertung der Schallschutzwälle: im Bereich Dierkower und Toitenwinkler Allee auf Seite der Wohnbebauung
2. Aufwertung/Gestaltung der S-Bahn-Zugänge (in Zusammenhang mit der Aufwertung der Schallschutzwälle)
3. Grünzug Gutenbergstraße/Dierkow Ost/Berringerstraße ist als Fortsetzung der zentralen Grünachse einschließlich der Wegebeziehung umzusetzen
4. ein grüner Pufferstreifen zur Straßenbahntrasse ist zu erhalten und mit Gehölzen zu ergänzen
5. Errichtung von Grünflächen zwischen den Hochbauten, die durch den privaten Eigentümer zu bewirtschaften sind
6. Freiflächengestaltung Graben Dierkower Höhe, 2. und 3. BA
7. Sanierung Grundschule W.-Butzek-Str. 23, 2. und 3. BA
8. Abbruch SBZ Lorenzstr. 66
9. Kaufhalle Kurt-Schumacher-Ring
10. Komplettsanierung KITA „Steppkenland“
11. Neubau KITA
14. Fortführung des Quartiermanagements
15. Modernisierung Sporthalle W.-Butzek-Str. 22 und K.-SchumacherRing
16. Modernisierung Sporthalle Berringer Str. 36a
17. Umgestaltung Quartier Colden Str. nach Rückbau
18. Freiflächengestaltung ehemalige Schulstandorte
20. Modernisierung weiterer Sporthallen
23. das grüne Ortsbild bildet auch in Zukunft einen Schwerpunkt
24. Errichtung von Stadtteil- und Begegnungszentrum
27. Gehweg Lorenzstraße-Dierkower Allee
47. Verknüpfung Dierkow-Ost und Dierkow-West mit den Großsiedlungen: Planungen im Bereich Katerweg (A), Einordnung des neuen Stadtteilbegegnungszentrums (SBZ), bessere Verbindung von der Gutenbergstraße zum Hannes-Meyer Platz für Fußgänger und Radfahrer
69. Entwicklung des Grünraums am Kurt-Schumacher-Ring bzw. des Umfeldes am SBZ-Neubau

MARTIN LAU - DIERKOW-NEU

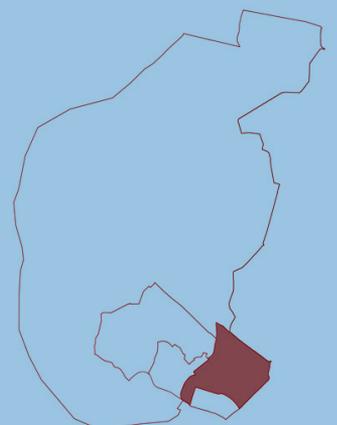


Erst vor knapp 30 Jahren wurde überhaupt mit dem Bau von Dierkow-Neu begonnen. Sehr viel hat sich seither verändert. Galt es anfangs noch, die Missstände der Vor-Wende-Zeit zu beheben, können wir uns heute hauptsächlich darum kümmern, unseren Stadtteil zu verschönern. So sind die Wohnhäuser mittlerweile allesamt saniert und viele Grünräume entstanden. Das langersehnte Stadtteil- und Begegnungszentrum steht kurz vor seiner Fertigstellung. Viele der Gehwege versprühen allerdings noch den zweifelhaften Charme der 80ziger. Deren Sanierung und der Bau eines Fußballgroßfeldes im Rostocker Nordosten sind daher unsere Hauptaufgaben, die wir bis zum nächsten Zukunftsforum erledigen wollen.

50. Stadtteilstoffe erhalten
51. Neubau eines Stadtteilbegegnungszentrums am Standort Kurt-Schumacher-Ring für das Fördergebiet Dierkow
52. Fortführung eines Fachdienstes Soziaberatung für Migranten
53. Bestätigung der Jugendeinrichtung „Outsider“ im Rahmen der Jugendhilfeplanung für einen mittelfristigen Zeitraum
54. Entwicklung von Angeboten in Form von Selbstverwaltung und ehrenamtlichem Engagement
55. perspektivische Weiterführung der durch die Hansestadt Rostock finanzierten Schulsozialarbeiterstellen
56. Förderung und Umsetzung von Projekten zur beruflichen Integration für Frauen und Männern mit Migrationshintergrund
57. Vorbereitung eines Projektes zur Entwicklung von Schlüsselqualifikationen im Rahmen der Wiedereingliederung von Frauen in das Berufsleben)
58. Die Aktivitäten der Eltern- und Familienarbeit werden mittelfristig fachlich weiterentwickelt. Das Ziel ist die bedarfsgerechte Versorgung mit Hilfsangeboten für Eltern
60. Zusammenarbeit zwischen den Kindergärten, Grundschulen und den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe für gelingenden Übergang der Kinder in die Schule sichern. Dazu werden bereits bestehende Netzwerke überprüft und ausgebaut

DIERKOW-NEU

STAND DER UMSETZUNGEN 2010-2014

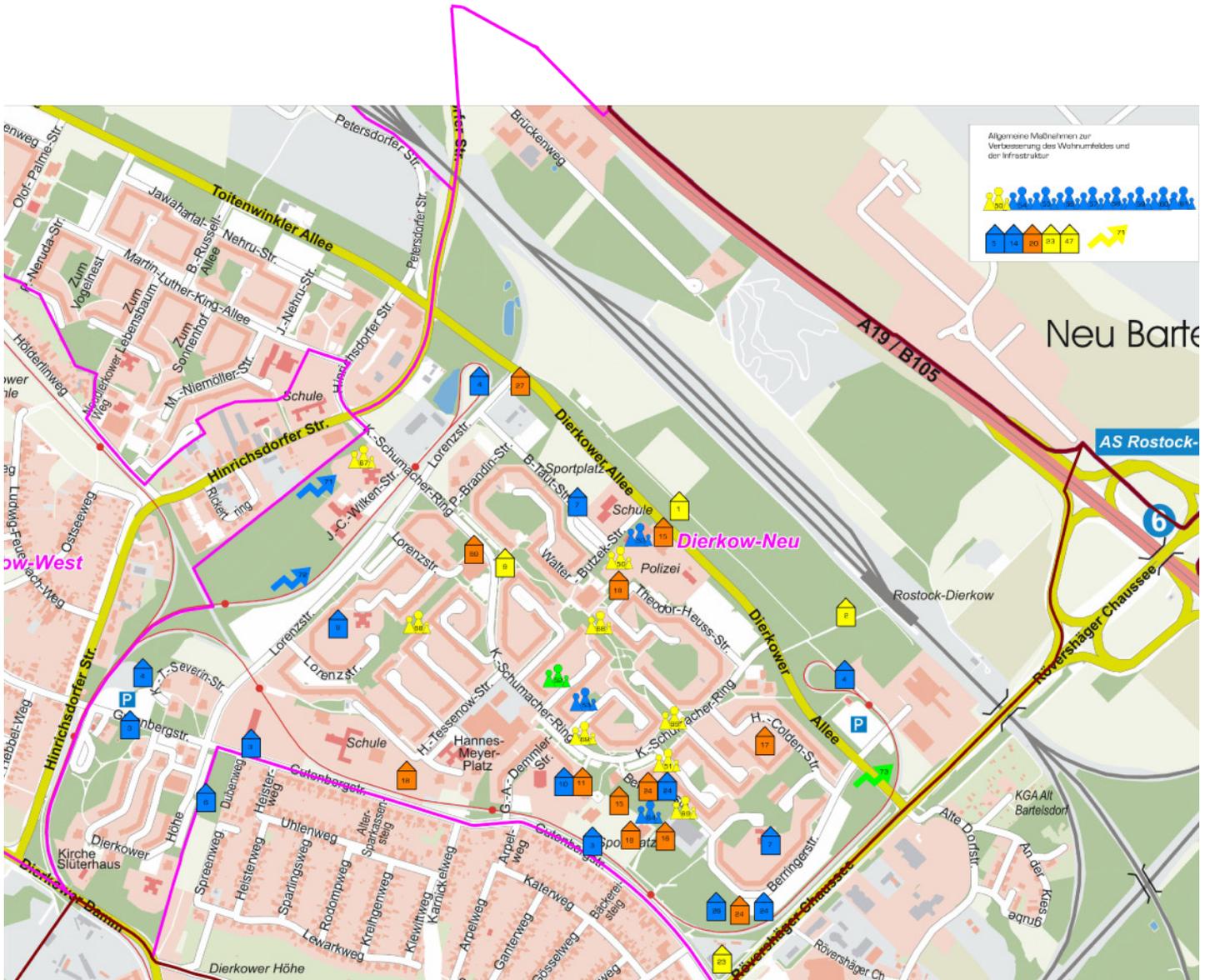


BILDUNG / SPORT

- 61. Einrichtung eines städtischen Sozialmonitorings zur frühzeitigen Erkennung von sozialen Problemlagen
- 64. Planung eines Kunstobjektes im öffentlichen Raum am SBZ Dierkow mit Bürgerbeteiligung
- 67. Thematische Aufarbeitung des mehrfach gestalteten „Labyrinths“
- 69. Entwicklung Grünraum Kurt-Schumacher-Ring

WIRTSCHAFT / VERKEHR

- 71. Existenzgründungen: Kooperation des Quartiersmanagements mit Projekt „Leinen los“
- 72. Hinrichsdorfer Straße: Planung eines separat geführten Radweges zwischen Dierkower Damm und Dierkower Allee
- 73. Ausbau Knoten Dierkower Allee: grundlegender Ausbau der Fahrbahn der Dierkower Allee zwischen B 105 und Kurt-Schumacher-Ring
- 76. Vierspuriger Ausbau L22 bis zum GVZ: Planfeststellung für 2. Bauabschnitt läuft, Anschlussstelle Rostock-Nord wird voraussichtlich in 2014 fertig



Skateranlage Hinrichsdorfer Str.



Baumpflanzungen M.-Niemöller-Str. 27



Instant acts - Aktionen gegen Gewalt und Rassismus



Stammtisch Frauenwirtschaft NO



DIERKOW-OST, DIERKOW-WEST

STAND DER UMSETZUNGEN 2010-2014



STÄDTEBAU / ISEK / WOHNEN

3. Grünzug Gutenbergstraße/DierkowOst/ Berringerstraße ist als Fortsetzung der zentralen Grünachse einschließlich der Wegebeziehung umzusetzen
4. Neubau Feuerwache 10
5. Sanierung Praxisgebäude , Schule Hinrichsdorfer Str. 7
6. Anbau zur Schaffung von Raumkapazitäten Schule Hinrichsdorfer Str. 7
7. Sanierung Freianlagen am Schulstandort
14. Fortführung des Quartiermanagements
20. Modernisierung weiterer Sporthallen
23. grünes Ortsbild
47. Verknüpfung Dierkow-Ost und Dierkow-West mit den Großsiedlungen: Planungen im Bereich Katerweg (A), Einordnung des neuen Stadtteilbegegnungszentrums (SBZ), bessere Verbindung von der Gutenbergstraße zum Hannes-Meyer-Platz für Fußgänger und Radfahrer
49. Verbesserung der Verbindung Mörikeweg über die Straßebahn in Richtung TEZ/neues SBZ (Dierkow-West/Toitenwinkel)

SOZIALES / KULTUR /

50. Stadtteilstoffe erhalten
52. Fortführung eines Fachdienstes Sozialberatung für Migranten
53. Bestätigung „Outsider“ im Rahmen der Jugendhilfeplanung
54. Entwicklung von Angeboten in Form von Selbstverwaltung und ehrenamtliches Engagement
55. perspektivische Weiterführung der durch die Hansestadt Rostock finanzierten Schulsozialarbeiterstellen
56. Förderung und Umsetzung von Projekten zur beruflichen Integration für Frauen und Männern mit Migrationshintergrund
57. Vorbereitung eines Projektes zur Entwicklung von Schlüsselqualifikationen im Rahmen der Wiedereingliederung von Frauen in das Berufsleben
58. Die Aktivitäten der Eltern- und Familienarbeit werden mittelfristig fachlich weiter entwickelt. Das Ziel ist die bedarfsge rechte Versorgung mit Hilfsangeboten für Eltern

UWE FRIESECKE - DIERKOW-OST, DIERKOW-WEST



Ziele im Auge behalten!

Aus den unterschiedlichsten Gründen haben sich die Dierkower an den Zukunftsforen im Nordosten beteiligt. Auch wenn Dierkow Ost/West nicht mehr von Förderprogrammen direkt profitieren kann, hat sich doch in der Vergangenheit so Einiges getan. Mit seinen öffentlichen Grünflächen, Parks und Spielplätzen haben wir ein Naherholungsgebiet vor der Haustür. Mit ein wenig mehr Rücksicht, Toleranz und Engagement wird es uns gelingen, mit Stolz davon zu sprechen, im schönsten Stadtteil der Hansestadt zu leben und zu wohnen. Die Abarbeitung einzelner Positionen aus den Zielstellungen der Zukunftsforen wird helfen, die Wohn- und Lebensqualität zu erhalten oder noch zu steigern.



Mühlenfest



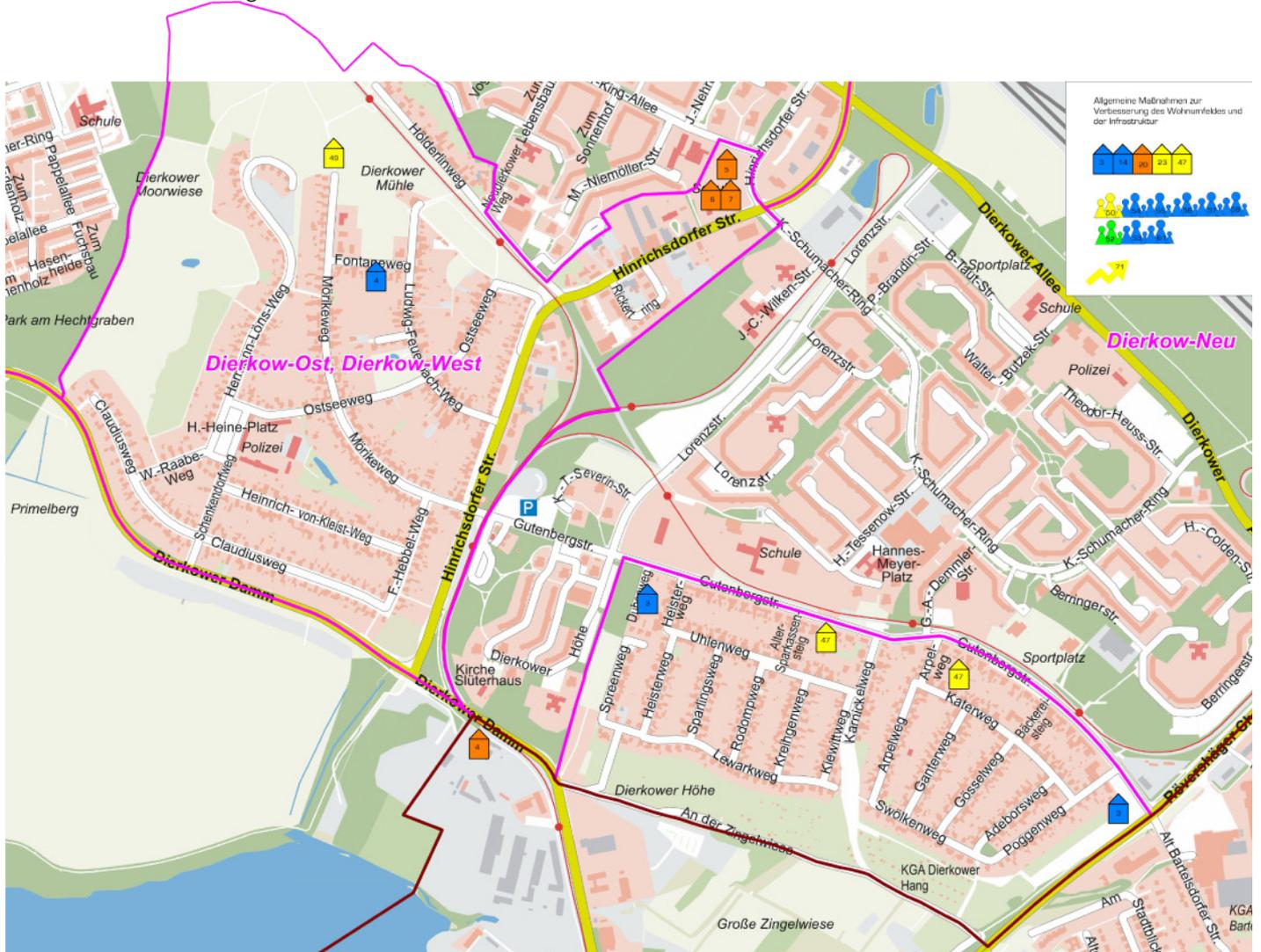
Grünzug Gutenbergstraße/Berringerstraße

BILDUNG / SPORT

60. Zusammenarbeit zwischen den Kindergärten, Grundschulen und den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe für gelingenden Übergang der Kinder in die Schule sichern. Dazu werden bereits bestehende Netzwerke überprüft und ausgebaut
61. Einrichtung eines städtischen Sozialmonitorings

WIRTSCHAFT / VERKEHR

71. Existenzgründungen: Kooperation des Quartiersmanagements mit Projekt „Leinen Los“



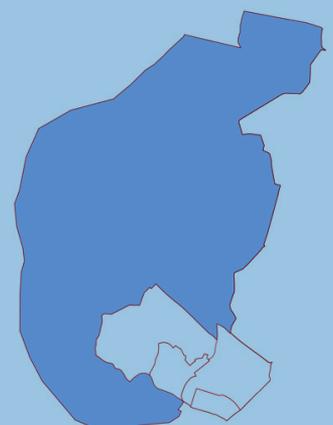
21. Konzept zur Wohnungsbauentwicklung Gehlsdorf/Langenort (Wohngebiete Melkweg, Rostocker Straße und Langenorter Hufe)
28. Herstellung Rundweg/Wegeverbund durch Radweglückenschluss zwischen Osthafen und Uferweg Gehlsdorf (weitere Vernetzung der Wohngebiete mit dem Warnowufer)
29. Entwicklungskonzept Uferbereich Gehlsdorf 2011
30. Brücke Zingelgraben,Ufer-Rad-und-Wanderweg
31. Dierkower Balkon, Schaffung eines Sitzplatzes,gastronomischer Nutzung, Zugang ans Wasser,Ruderboote,Wasserrtreter
32. Öffentliche Angelstege,Steg für Gehlsdorf
33. Deponiefläche,politische -Willensbildung
34. Hechtgrabenniederung,Klären Hochwasserschutz, (Hydrologisches Konzept), Beräumen des Misstandes störende Bebauung)
35. ergänzende Gesundheitsfunktionen für die Öffentlichkeit im Klinikpark, Gewinnen der Klinikleitung,Abstimmungen mit Universität, BBL, Denkmalpflege, Planung, Realisierung Wassertretanlage, Realisierung Trainingsparcours
36. Ruderclub,politische Willensbildung zur Sanierung und Entwicklung des Gehlsdorfer Uferbereiches
37. hochwassersichere Erschließung Ruderclub
38. Entwicklung Sattelplatz,temporäre Nutzung mit Sanitärcontainer, Planung Servicegebäude ggf. Ergänzung mit Gastronomie
39. Entwicklung Ufer Wellenweg,Rückbau ruinöser Anlagen, Ordnungsmaßnahmen
40. Uferentwicklung im Bereich der Segelclubs, politische Willensbildung, Grundstücksrechtliches, Beginn Planung, Fortsetzung Planung, Realsierung Ufersicherung, Reduzierung auf eine gemeinsame Slipanlage MYCR
41. rückwärtige Erschließung der Segelclubs,Grundstücksrechtliches, Beginn Planung, Fortsetzung Planung,Ausführung der Erschließungsstraße, Innutzungnahme weiterer Flächen nördlich der Erschließungsstraße für Stellplätze
42. Promenade,laufenden Pflegezustand halten,Denkmalpflegerische Zielstellung, Gestaltungssatzung,Schilf mähen,Uferverbau erhalten, Sanierung Ufersicherung Grundstücksrechtliches für Vernetzung mit Hinterland
43. Fähranleger Landreiterstraße,Beräumung Rohstoffcontainer, Herrichten Flachuferabschnitt Rückbau alter Fähranleger, Fahrgastunterstand und Fahrradabstellanlage,gestalterische Aufwertung als Orts eingang Gehlsdorf, hohen Pflegestatus sichern
44. Entwicklung der Gastronomie, Verbesserung der Qualität der Bestandsangebote, temporäre Außenwirkung der Wassersportclubs, temporärer mobiler Verkauf, Sondergebiet Freizeitwirtschaft Osthafen
46. Entrohrung des Zingelgrabens auf dem Osthafengelände
48. Verkehrsstudie für den PKW-Verkehr
49. Sanierung Gehlsdorfer Grundschule/ Freianlagengestaltung

50. Stadtteilstefte erhalten



GEHLSDORF-NORDOST

STAND DER UMSETZUNGEN 2010-2014



WIRTSCHAFT / VERKEHR



- 71. Existenzgründungen: Kooperation des Quartiermanagements mit Projekt „Leinen Los“
- 74. Nachfragegerechte Anpassung Taktzeiten ÖPNV: Versorgung der Bevölkerung mit ÖPNV-Leistungen auf Grundlage des Regionalen Nahverkehrsplanes MM/R, bei verändertem Bedarf kann das Angebot der RSAG unter Beachtung der Rahmenbedingungen angepasst werden
- 75. Vierstreifiger Ausbau der L22 bis zum GVZ: 2.Bauabschnitt, Los 1 in Umsetzung Fertigstellung 2014, Los 2 Fördermittelprüfung Umsetzung 2015
- 77. Erhalt der Fährverbindung nach Gehlsdorf, Umgestaltung des Anliegers auf Gehlsdorfer Seite
- 78. Ortsumgehung Nienhagen: Prüfung der zeitlichen Einordnung in Zusammenhang mit Untersuchungen zur Hafenerweiterung
- 79. vollständige Umsetzung der öffentlichen Flächen in den rechtskräftigen Bebauungsplänen:
 - ehemaliges Marinegelände Gehlsdorf (B)
 - Warnowgarten (Gelände der ehemaligen Gärtnerei Evert) (C)
 - Gehlsdorfer Nordufer (ehemals Neptunwerft/NIR) (D)
- 81. Machbarkeitsstudie „Waterkant“ für das Gelände der ehemaligen PGH Waterkant

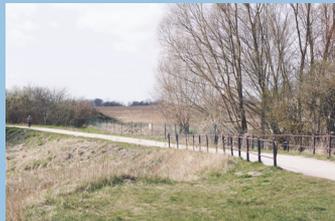
THOMAS SCHOMMARTZ - GEHLSDORF-NORDOST
Vertretung von KURT MASSENHE



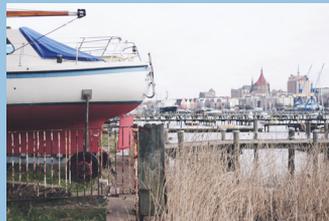
Das Zukunftsforum Nordost ist ein richtiges und wichtiges Instrument, das alle Interessierten dazu einlädt, unsere Stadtteile weiterzuentwickeln. Wir als Ortsbeirat der sogenannten Stadtdörfer Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof und Jürgenshof vertreten diese verschiedenen Siedlungskerne, die von Natur, Verkehr, Industriegebieten sowie vernünftiger und aus unserer Sicht unsinniger Industrieplanung umarmt, bedrängt und verdrängt werden. Das Zukunftsforum hilft uns, Fehler zu erkennen (fehlende Ortsumgehung Nienhagen), Wünsche zu artikulieren (Brücke über die Warnow), Wichtiges anzuregen (Verkehrsplanung Gehlsdorf). Diese und viele andere, bestimmt noch viel wichtigeren Dinge werden über das Forum zusammen und vorwärts getragen. Lassen Sie es uns weiter gestalten!



Uferwanderweg



„Warnowpark Cityblick“



Ruderclub, Segelsport-Vereine



Vierspuriger Ausbau L 22

TOITENWINKEL

STAND DER UMSETZUNGEN 2010-2014



STÄDTEBAU / ISEK / WOHNEN

1. Umnutzung und Aufwertung der Schallschutzwälle: im Bereich Dierkower und Toitenwinkler Allee auf Seite der Wohnbebauung
2. Komplettsanierung KITA „Märchenland“
3. Innen- und Fassadensanierung KITA „Toitenwinkler Zwergenhaus“
4. Komplettsanierung KITA „Seestern“
5. Komplettsanierung KITA/Sozialeinrichtung ASB gGmbH
10. Abbruch ehemalige KITA Zum Lebensbaum
11. Modernisierung Grundschule P.-Picasso-Str.44
12. Entwicklung und Abrundung Toitenwinkel-Dorf
13. Modernisierung IGS P.-Picasso-Str. 43
18. Freiflächengestaltung ehemalige Schulstandorte
19. Modernisierung 1. und 2. Sporthalle P.-Picasso-Str.
20. Modernisierung weiterer Sporthallen
22. Städtebauliches Konzept für den Standort Hafentbahnweg
23. Grünes Ortsbild schaffen
25. Errichtung SBZ Toitenwinkel
26. Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Lösung der Thematik Problemimmobilien
49. Verbindung Mörikeweg-TEZ

SOZIALES / KULTUR /

50. Stadtteilstufe erhalten
52. Fortführung eines Fachdienstes für Migranten
54. Entwicklung von Angeboten in Form von Selbstverwaltung und ehrenamtlichem Engagement
55. perspektivische Weiterführung der durch die Hansestadt Rostock finanzierten Schulsozialarbeiterstellen
56. Förderung und Umsetzung von Projekten zur beruflichen Integration für Frauen und Männer mit Migrationshintergrund
57. Vorbereitung eines Projektes zur Entwicklung von Schlüsselqualifikationen im Rahmen der Wiedereingliederung von Frauen in das Berufsleben
58. Die Aktivitäten der Eltern- und Familienarbeit werden mittelfristig fachlich weiterentwickelt. Das Ziel ist die bedarfsgerechte Versorgung mit Hilfsangeboten für Eltern



ANKE KNITTER - TOITENWINKEL



Mit Eröffnung des neuen Stadtteil- und Begegnungszentrums wird ein Anliegen aus den Zukunftsforen bald Realität. Wünsche wie eine geordnete Bebauung der Freifläche Zum Lebensbaum 15 sowie der bald freiwerdenden Fläche Zum Lebensbaum 16 sind in greifbare Nähe gerückt und das Toitenwinkler Einkaufszentrum TEZ kann in Kürze umgebaut werden. Der Stadtteil verändert sich und die Einwohnerinnen und Einwohner hatten Anteil daran, indem sie ihre Forderungen und Vorschläge einbrachten.

Das ist Bürgerbeteiligung im besten Sinn!



Toitenwinkler Einkaufszentrum -
Wiederbelebung



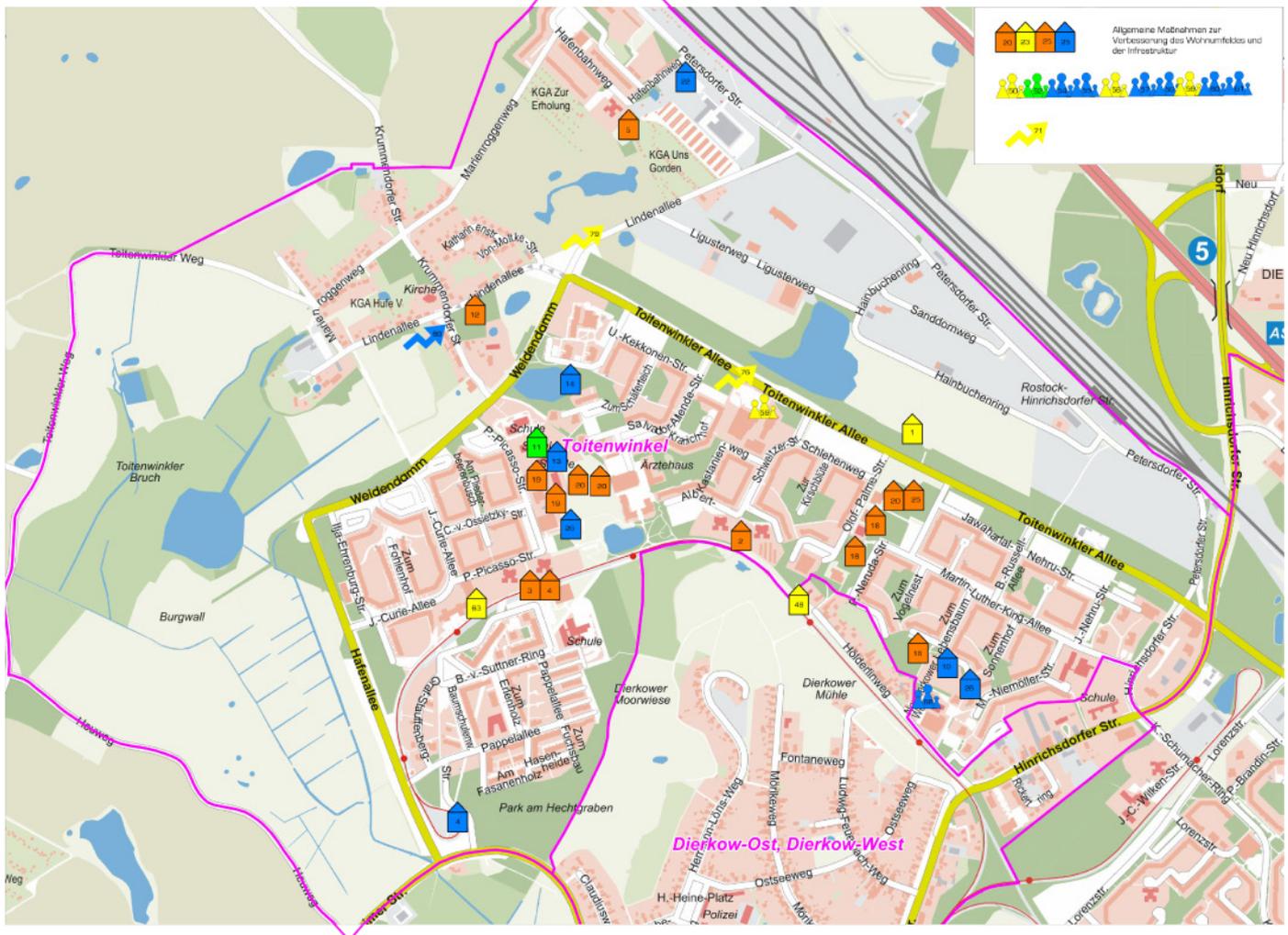
Modernisierung IGS P.-Picasso-Str. 43

BILDUNG / SPORT

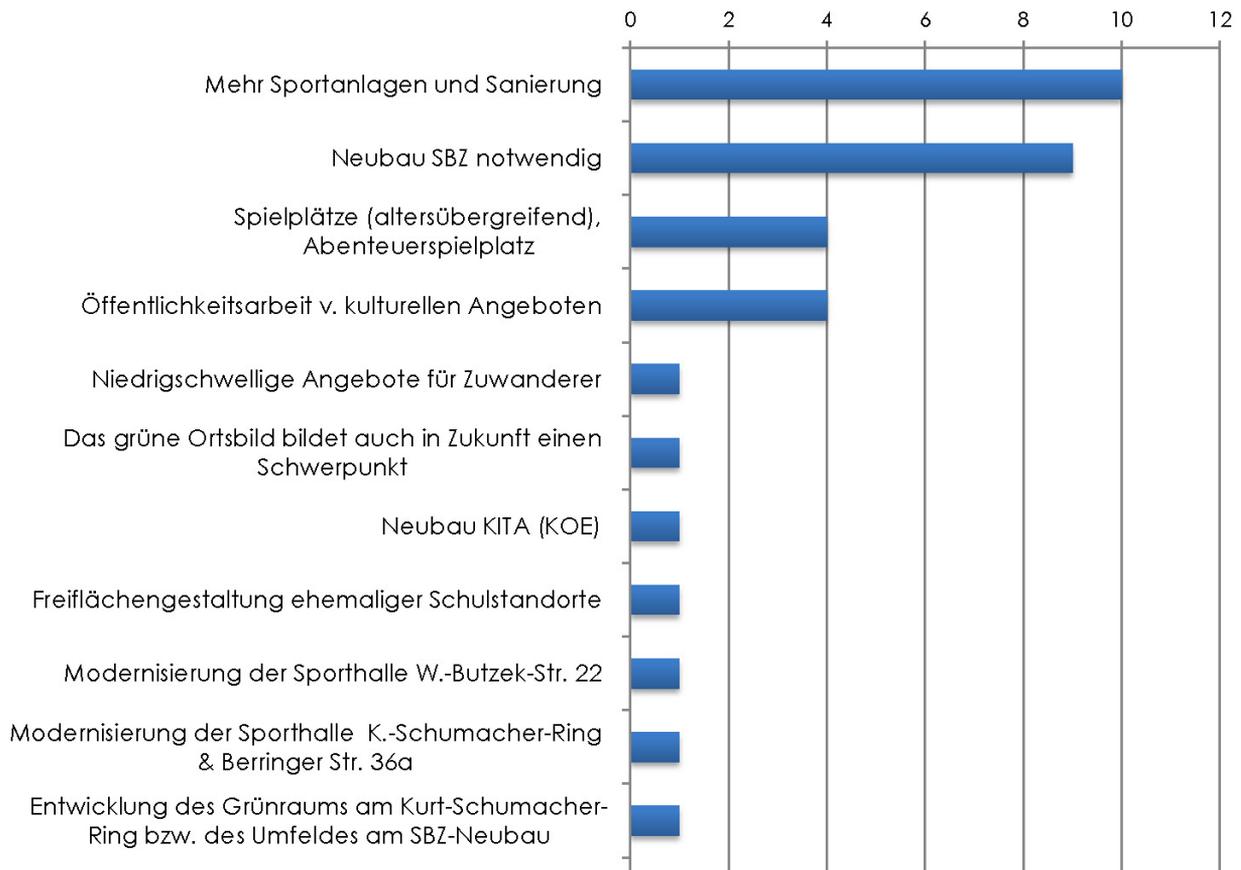
- 59. Prüfung eines Objektbaus im Toitenwinkler Einkaufszentrum (TEZ) für das Fördergebiet Toitenwinkel
- 60. Zusammenarbeit zwischen den Kindergärten, Grundschulen und den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe für gelingenden Übergang der Kinder in die Schule sichern. Dazu werden bereits bestehende Netzwerke überprüft und ausgebaut
- 61. Einrichtung eines städtischen Sozialmonitorings
- 68. Gedenkort für Mehmet Turgut

WIRTSCHAFT / VERKEHR

- 71. Existenzgründungen: Kooperation des Quartiersmanagements mit Projekt „Leinen Los“
- 76. Verkehrsanbindung TEZ
- 79. Vollständige Umsetzung öffentlicher Flächen in den B-Plan
- 80. Auslegungsbeschluss für B-Plan Toitenwinkel-Dorf



VERTEILUNG DER PRIORITÄTEN NACH PUNKTEN



KURZÜBERBLICK

STÄDTEBAU / ISEK / WOHNEN

- Modernisierung vorhandener Sportanlagen , Spielplätze / Neubau SBZ
- Grünräume Kurt-Schumacher-Ring , ehemalige Schulstandorte
- Verkehrsverbindungen optimieren

SOZIALES / KULTUR / BILDUNG / SPORT

- Sportangebote / Erhalt von Einrichtungen / Altersübergreifende Spiel- und Sportanlagen schaffen
- Förderung kultureller Angebote / finanzielle Ressourcen für Bereich Elternbildung
- Migrantenbetreuung verbessern

WIRTSCHAFT / VERKEHR

- Lärmschutz
- Parkplatzsituation Kurt-Schumacher-Ring und Lorenzstraße verbessern
- Sicherheit durch Wegebeleuchtung



WÜNSCHE

IDEEN

MASSNAHMEN

DER ÖFFENTLICHKEIT

WÜNSCHE

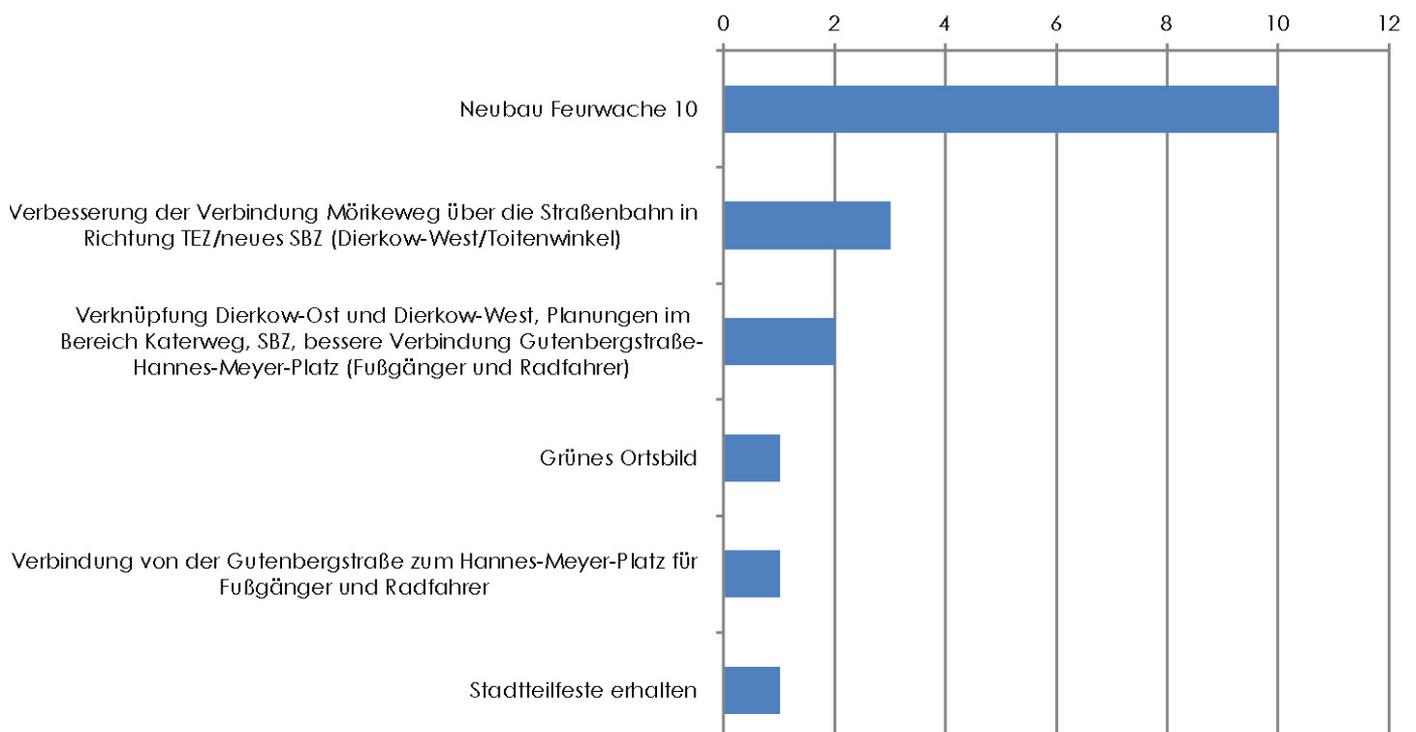
IDEEN

MASSNAHMEN

DER ÖFFENTLICHKEIT



VERTEILUNG DER PRIORITÄTEN NACH PUNKTEN



KURZÜBERBLICK

STÄDTEBAU / ISEK / WOHNEN

- Neubau Feuerwache
- Grünräume / Grünes Ortsbild schaffen
- Verkehrsverbindungen optimieren / Verknüpfungen zwischen Dierkow Ost West verbessern

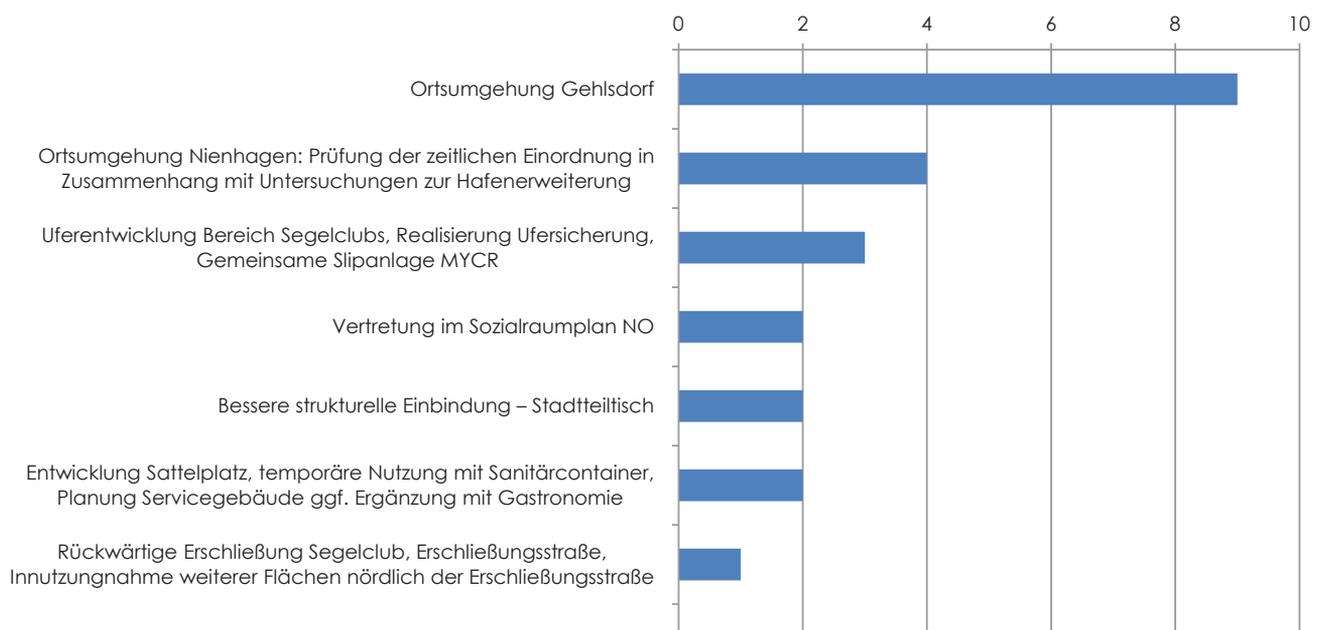
SOZIALES / KULTUR / BILDUNG / SPORT

- Gemeinschaft stärken: Lern- und Erlebnisräume schaffen / Generationsübergreifende Spiel- / Sport- und Lehrräume schaffen
- Gemeinschaftsgärten entwickeln
- Stadtteilstufe erhalten

WIRTSCHAFT / VERKEHR

- Verbindungen NO / Innenstadt Fußgänger / Radfahrer
- Verbindungen ÖPNV / Taktfolge / Fährverkehr

VERTEILUNG DER PRIORITÄTEN NACH PUNKTEN



KURZÜBERBLICK

STÄDTEBAU / ISEK / WOHNEN

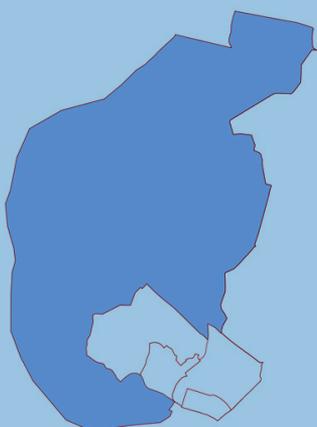
- Sanierung / Erneuerung Uferbefestigung
- Entwicklung Uferbereich
- Verkehrsverbindungen (Rad-/Gehwege) optimieren / Warnowquerung

SOZIALES / KULTUR / BILDUNG / SPORT

- Schwerpunkt Sozialraumplan Nordost
- Bessere Strukturelle Einbindung - Stadtteiltisch

WIRTSCHAFT / VERKEHR

- Ortsumgehung Gehlsdorf und Nienhagen
- Sanierung Uferbereich: Fähranleger / Badestrand
- Sanierung Geh- und Radweg



WÜNSCHE

IDEEN

MASSNAHMEN

DER ÖFFENTLICHKEIT

ERGEBNISSE DER ÖFFENTLICHEN BÜRGERBETEILIGUNG

VORSCHLÄGE UND ANREGUNGEN

TOITENWINKEL

Zukunftsforum NordOST Ortsbeiratsbereich Toitenwinkel

Maßnahmen für die Zukunft - Unsere Prioritäten:

- Welche Maßnahmen sind Ihnen für die Entwicklung im Nordosten, bezogen auf den Ortsbeiratsbereich Toitenwinkel besonders wichtig?
- Kennzeichnen Sie diese Maßnahmen mit den zwei Ihnen zur Verfügung stehenden Klebepunkten!
- Bitte ergänzen Sie die Maßnahmen, welche Ihrer Meinung nach zusätzlich umgesetzt werden sollen, aber noch nicht genannt wurden.



Städtebau/ISEK/Wohnen

1. Umnutzung und Aufwertung der Schallschutzwälle: im Bereich Dierkower und Toitenwinkler Allee auf Seite der Wohnbebauung
2. Komplettsanierung KITA "Märchenland" (KOE)
3. Innen- und Fassadensanierung KITA "Toitenwinkler Zwergenhaus" (KOE)
4. Komplettsanierung KITA "Seestern"(KOE)
5. Komplettsanierung KITA /Sozialeinrichtung ASB gGmbH
12. Entwicklung und Abrundung Toitenwinkel-Dorf
19. Modernisierung 1. und 2. Sporthalle P.-Picasso-Str.
20. Modernisierung weiterer Sporthallen
23. Grünes Ortsbild schaffen
25. Errichtung SBZ Toitenwinkel
49. Verbindung Mönikeweg-TEZ



Soziales/Kultur/Bildung/Sport

50. Stadtteilstufe erhalten
56. Förderung und Umsetzung von Projekten zur beruflichen Integration für Frauen und Männern mit Migrationshintergrund
59. Prüfung eines Objektumbaus im Toitenwinkler Einkaufszentrum (TEZ) für das Fördergebiet Toitenwinkel



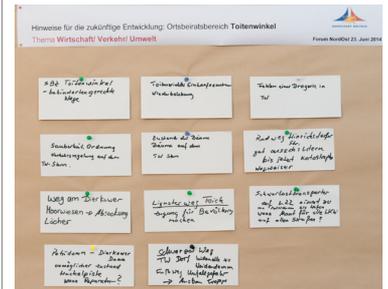
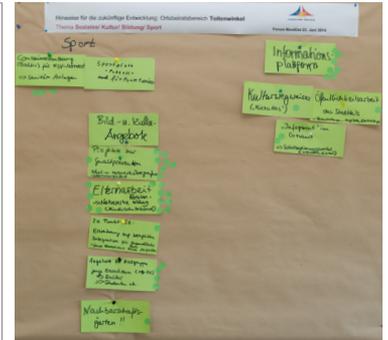
Wirtschaft/Verkehr/Umwelt

71. Existenzgründungen: Kooperation des Quartiersmanagements mit Projekt „Leinen Los“
76. Verkehrsanbindung TEZ
79. Vollst. Umsetzung öffentl. Flächen in den B-Plan

Zusätzliche Wünsche Forum 2014:

- Klärung Perspektive Hafeneisenbahnweg, Konzeption dafür: Kita, Einkauf,Verkehr)
- Klärung Nutzung Fläche Hafeneisenbahnweg/ Toitenw. Dorf
- Edeka Schandfleck
- Sanierungsstau KITA /Sozialeinrichtung ASB Klärung
- Baubeginn SBZ???
- Gewünschte Konzepte zu:
 - Nutzung Gewerbegebiet Petersdorfer Str., verkehrt. Anbindung Nutzung Cityblick, Gestaltung
 - Nutzung TEZ, Mischnutzung/ Zwischennutzung
 - Flächenentwicklung Nutzung Brachflächen, Nachbarschaftsgärten
 - Konzepte für Abrissflächen, öff. Gebäude, Kita, Schulen, Lebensbaum, Kingallee
- Auswirkungen Hafeneisenbahnentwicklung auf den Stadtteil
- Reinigung öff. Gehwege und Plätze
- Fußgängerbrücke/ Radweg über Warnow
- Gestaltung Schwarzer Wer Dorf Toitenwinkel
- Betreuter Abenteuerspielplatz
- Verbindung MRW-Lindenallee, Rad- und Fußweg
- Berufsschule Hinrichsdorfer Str. Überdachung Raucherecke, damit sie nicht auf Fußweg stehen
- Fußballplatz mit Wettkampfmatten
- Walkable City, Mischnutzung öff. Plätze

- Erweiterung auf berufliche Integration Jugendlicher, junger Erwachsener mit und ohne Migration
- SBZ-Baubeginn
- Sportplatz (Fußball) auch für Punktspiele nutzbar
- Containernutzung auch für FSV-Nord -> sanitäre Anlagen
- Bildung-/Kulturangebote:
 - Projekte zur Gewaltprävention
 - Elternarbeit, Familienbildung
 - Netzwerke Kinderschutzbund
- Nachbarschaftsgärten
- Informationsplattform:
 - Kulturwegweiser („Kiezatlas“)
 - Öffentlichkeitsarbeit des Stadtteils (Veranstaltungen, Angebote, Einrichtungen)
 - Infopoint im Ortsamt-> Selbstbedienungsportal (interaktiv, digital)



FOTOPROTOKOLL

WÜNSCHE

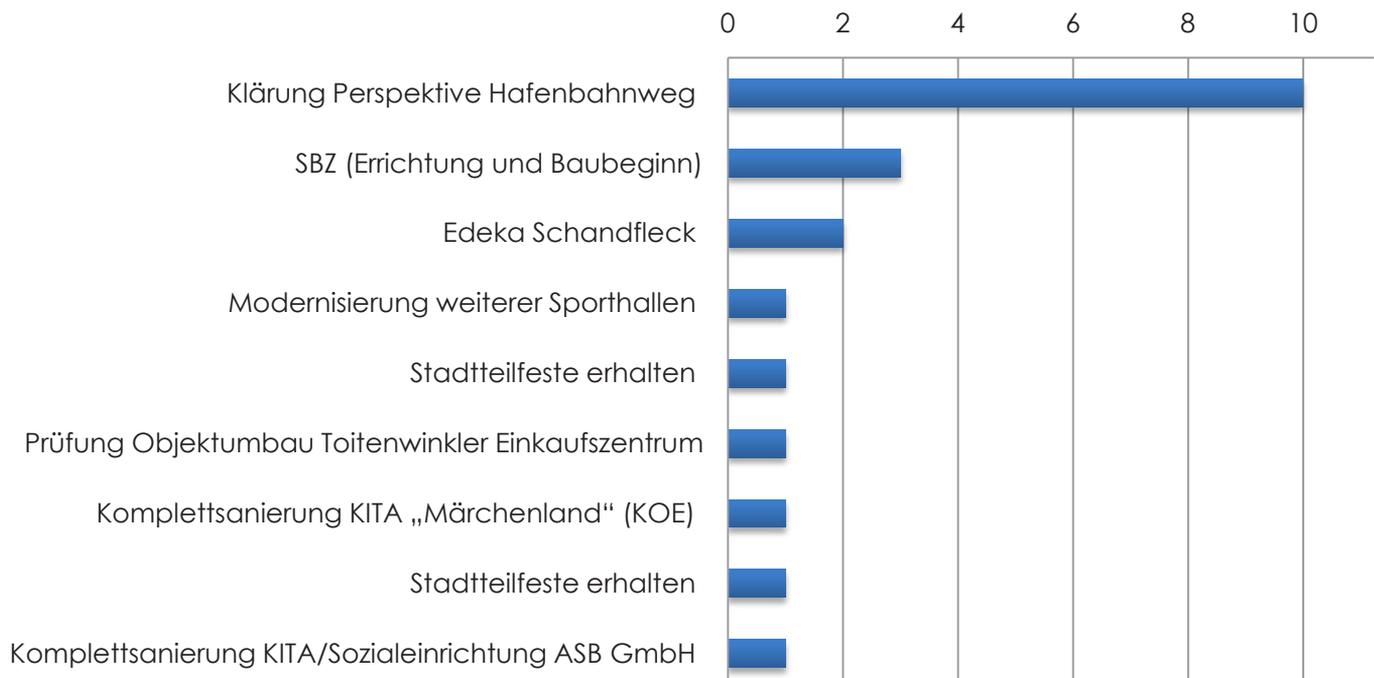
IDEEN

MASSNAHMEN

DER ÖFFENTLICHKEIT



VERTEILUNG DER PRIORITÄTEN NACH PUNKTEN



KURZÜBERBLICK

STÄDTEBAU / ISEK / WOHNEN

- Sanierung / Modernisierung öffentlicher und sozialer Einrichtungen z.B. KITA „Märchenland“ / „Schandflecke“ beseitigen
- Grünräume / Grünes Ortsbild schaffen / Pflege vorhandener Plätze
- Verkehrsverbindungen optimieren / Hafenbahnweg

SOZIALES / KULTUR / BILDUNG / SPORT

- Sportplatznutzung wettkampffähig erweitern / Sanitäranlagen sanieren / SBZ - Bau
- Angebote Bildung und Kultur entwickeln, Gemeinschaft stärken
- Gemeinschafts- / Nachbarschaftsgärten
- Informationsplattform entwickeln

WIRTSCHAFT / VERKEHR

- Sanierung Wege Fußgänger / Radfahrer, Beschilderung optimieren
- Behindertengerechte Wege



STÄDTEBAU / ISEK / WOHNEN

DN 17 ERRICHTUNG STADTEIL- UND BEGEGNUNGSZENTRUM DIERKOW

Nach einem städtebaulichen Wettbewerb, aus dem das Büro B19 als Sieger hervorging, wird dieser nun baulich umgesetzt. Das neue Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow wird als ein eingeschossiger u-förmiger Neubau mit Flachdach errichtet. Auf einer Fläche von ca. 1.400 m² stehen dann neben Büroräumen auch Räume für zielgruppen-orientierte Arbeit sowie ein funktionaler Mehrzweckraum für Veranstaltungen zur Verfügung. Die Rostocker Tafel e.V. erhält einen separat zugänglichen Raum für die Essensausgabe. Auch das Hansezimmer findet im SBZ sein zu Hause. Das SBZ wird bar-

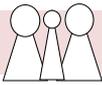
rierefrei errichtet. Die Außenanlagen entstehen im Anschluss an den Hochbau. Hierbei werden die gesamte vordere Erschließung neu geordnet, die erforderlichen Stellplätze (16+1) geschaffen und Ausstattungselemente eingeordnet. Die Hofseite des SBZ wird mit Rasen, Bäumen und Sträuchern begrünt und erhält eine kleine Schotterrasenfläche für Veranstaltungen.

ANSPRECHPARTNER
RGS - Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH



ZEITRAUM
bis voraussichtlich
Juli 2015

STANDORT
Auf den Flächen der ehemaligen Schulen im Kurt-Schumacher-Ring neben dem Möbelstübchen



SOZIALES / KULTUR / BILDUNG / SPORT

DN 95 UMGESTALTUNG UND SANIERUNG DER SKATERANLAGE



ZEITRAUM
2015/16



STANDORT
Hinrichsdorfer
Straße Dierkow-
Neu

ANSPRECHPARTNER
Amt 67 - Stadtgrün,
Naturschutz und
Landschaftspflege

Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege der Hansestadt Rostock plant die in die Jahre gekommene Skateranlage Hinrichsdorfer Straße zu sanieren. Um mit der Neugestaltung den Zeitgeist und den Ansprüchen der Skater an eine solche Anlage gerecht zu werden, sollten die Skater bereits während der Planungsphase mitreden und ihre Ideen und Wünsche in das Gestaltungskonzept mit einbringen.

Im Planungsworkshop „CREATE YOUR PARK“ am 22. Januar 2015 wurden dazu mit Hilfe von Experten für Skateanlagen und dem beauftragten Planungsbüro Anregungen und Ideen der Skaterinnen und Skater gesammelt, um gemeinsam ein Konzept zu entwickeln.



WIRTSCHAFT / VERKEHR

DN 118 SANIERUNG EINES GEH- UND RADWEGES DIERKOWER ALLEE IM BEREICH AUTOHAUS KRÜLL



An Dierkower Allee im Bereich des Autohauses Krüll wird der neue Weg in Asphaltbauweise ausgeführt und erhält eine Breite von 2,50 m.

ANSPRECHPARTNER
RGS - Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH im Rahmen der 50-Tausend-Euro-Bürgerprojekte

ZEITRAUM
2015

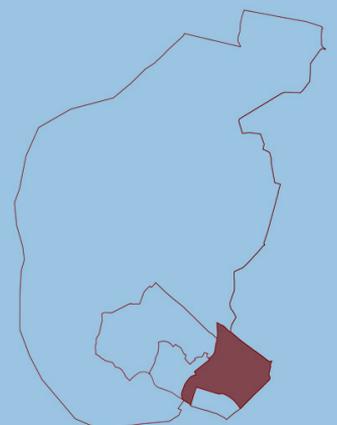
STANDORT
Dierkower Allee im Bereich Autohaus Krüll



DIERKOW-NEU

AUSBLICK MASSNAHMEN 2020

AUSGEWÄHLTE LAUFENDE UND GEPLANTE MASSNAHMEN





STÄDTEBAU / ISEK / WOHNEN

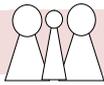
DOW 1 GRÜNZUG GUTENBERGSTRASSE/BERRINGERSTRASSE

Die Maßnahme umfasst die städtebauliche und landschaftsplanerische Aufwertung des Areals zwischen Gutenbergstraße und dem Quartier Berringerstraße. Geplant ist die Aufwertung / Abrundung des südöstlichen Teilgebietes im Wohngebiet Dierkow. Schwerpunkte sind die Wohnumfeld- und Grünflächengestaltung um die zu entwickelnden Wohnbauflächen. Die Erforderlichkeit der Maßnahme ergibt sich aus der demographische Entwicklung des Wohngebietes und des damit verbundenen Wohnbedarfs. Leitbild des Projektes: Lebenswerte Stadt für Bewohner und Besucher. Strategisches Entwicklungsziel: Innenentwicklung schont Ressourcen

ANSPRECHPARTNER
Amt 67 - Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
Amt 61 - Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

STANDORT
Gutenbergstraße

ZEITRAUM
2017-2020



SOZIALES / KULTUR / BILDUNG / SPORT

DOW 58 ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN KINDERGÄRTEN, SCHULEN UND KINDER- UND JUGENDHILFEN

STANDORT
Dierkow, Toitenwinkel, Gehlsdorf



ZEITRAUM
laufend

ANSPRECHPARTNER
Amt 50 - Jugend und Soziales



GLÜCKLICHE ELTERN FÜR GLÜCKLICHE KINDER
Im Handlungsfeld der Eltern- und Familienbildung NO in Rostock widmen wir uns hauptsächlich dem Recht auf eine gewaltfreie Erziehung. Wir wollen glückliche, starke und selbstbewusste Kinder und unterstützen deshalb Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und in ihrem Alltag, damit auch sie stark und glücklich sind. Dabei begleiten, entlasten und fördern wir Eltern und Familien, bevor sie in Krisen und Probleme geraten. Vorbeugen ist besser. Ein starkes Netzwerk und die multiprofessionelle Zusammenarbeit vieler Akteure im Sozialraum bauen stabile Brücken zu den Familien.



WIRTSCHAFT / VERKEHR

DN 101 (AUCH DOW) PLANUNG EINES RADWEGES ZWISCHEN DIERKOWER DAMM UND DIERKOWER ALLEE

Diese Maßnahme beinhaltet den Neubau eines teilweise selbständig geführten Geh- und Radweges zwischen Dierkower Damm und Dierkower Allee. Der Weg soll in beiden Richtungen befahrbar sein. Er wird rund 1,6 Kilometer lang und mindestens drei Meter breit sein. Die Planung sieht zusätzliche Querungsmöglichkeiten über den Dierkower Damm im Bereich der Ampelkreuzung Hinrichsdorfer Straße sowie über die Gutenbergstraße vor. Im südlichen Teil soll der Weg bis zur Gutenbergstraße parallel zur Hinrichsdorfer Straße geführt werden. Danach ist der weitere Verlauf des Weges in dem Gebiet zwischen Hinrichsdorfer Straße und Lorenzstraße anfangs parallel zur Straßenbahntrasse und später entlang der oberirdisch verlegten Fernwärmeleitung geplant. Nach der Furt über die Lorenzstraße verläuft der Weg weiter neben der Hinrichsdorfer Straße bis zur Ampelkreuzung Dierkower Allee.

ZEITRAUM
2015-2016
(geplant)

ANSPRECHPARTNER
Amt 66 - Tief- und Hafenbauamt Hansestadt Rostock



STANDORT
östlich Hinrichsdorfer Straße zwischen Dierkower Damm und Dierkower Allee



DIERKOW-OST, DIERKOW-WEST

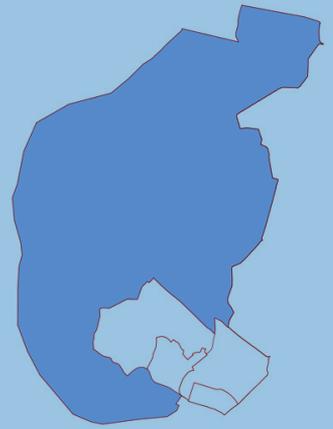
AUSBLICK MASSNAHMEN 2020

AUSGEWÄHLTE LAUFENDE UND GEPLANTE MASSNAHMEN

AUSBLICK MASSNAHMEN 2020

AUSGEWÄHLTE LAUFENDE UND GEPLANTE MASSNAHMEN

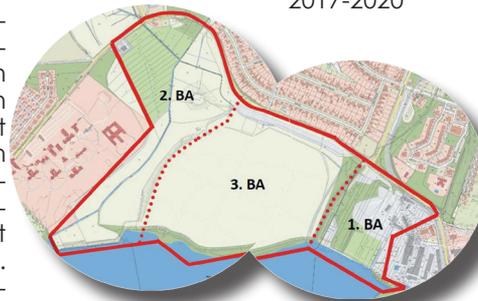
GEHLSDORF-NORDOST



STÄDTEBAU / ISEK / WOHNEN

G 6 „WARNOWPARK CITYBLICK“

Vorgesehen ist die Umsetzung der drei Bauabschnitten im Rahmen der Entwicklung / Realisierung des „Warnowparks City-Blick“. Auf der Grundlage diverser Beschlüsse und Konzeptplanungen der Hansestadt Rostock („Rostocker Oval“) sollen Freizeit- und Erholungsflächen auf dem Gebiet einer ehemaligen Deponie entstehen. Dies ist ein wichtiger Baustein für die Entwicklung der Uferkante in Rostock und wichtig für die angrenzenden großen Wohngebiete. Im Programm geplant ist zunächst der erste, östliche Bauabschnitt (1.BA). Leitbild des Projektes: Lebenswerte Stadt für Bewohner und Besucher. Strategisches Entwicklungsziel: Innenentwicklung schont Ressourcen



STANDORT
Auf den Flächen einer ehemaligen Deponie (siehe Plan)

ZEITRAUM
2017-2020

ANSPRECHPARTNER
Amt 67 - Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege



SOZIALES / KULTUR / BILDUNG / SPORT

G 12 RUDERCLUB, SEGELSPORT-VEREINE

Die Maßnahmen G 12 bis G 24 betreffen die Entwicklung des Segel- und Wassersports und sind dem Bereich Städtebau/ISEK/Wohnen zugeordnet, haben aber ebenso Bedeutung für den Bereich Soziales/Kultur/Bildung/Sport. Es handelt sich um Planungs- und Bauvorhaben u. a. zur Ufersicherung, zur Änderung der Wegeführung für einen neuen Promenadenabschnitt am Wasser, zur hochwassersicheren Erschließung, zur Neugestaltung von Stegen und von Service-, Sanitär- und Gastronomieeinrichtungen.



Zur schrittweisen Umsetzung dieser Maßnahmen gibt es intensive Gespräche zwischen den Wassersportvereinen und der Hansestadt Rostock. Bisher sind noch keine einvernehmlichen Lösungen gefunden worden, die Bemühungen zur Umsetzung der Maßnahmen werden aber fortgesetzt.

ZEITRAUM
offener Zeitraum

STANDORT
Uferbereich

ANSPRECHPARTNER
Amt - 66.3, 83, 40, 67, 62
(Erläuterungen siehe Abkürzungsverzeichnis S. 29)



WIRTSCHAFT / VERKEHR

G 101 VIERSPURIGER AUSBAU L22 BIS ZUM GVZ

Das Projekt umfasst den vierspurigen Ausbau der L22 im 2. Bauabschnitt im Bereich Hinrichsdorf. Dabei geht es um die Verbesserung der Verknüpfung des Gewerbestandortes GVZ mit dem Seehafen Rostock. Die Maßnahmen beziehen sich auf folgende Aspekte:

- Herstellung des fehlenden Teilstückes zwischen Knotenpunkt L22 / Am Liepengraben/ Up de Schnur und L22 / Nordex Werkszufahrt
- Neubau der beiden östlichen Fahrstreifen, inkl. Linksabbiegerstreifen im Bereich Zufahrt Hinrichsdorf sowie Mittelinseln
- Weiterführung des 2,50 m breiten Geh- und Radweges
- Baumpflanzungen

Der 2. Bauabschnitt im Bereich Neu-Hinrichsdorf wurde 2014 fertig gestellt.

ANSPRECHPARTNER
Amt 66 - Tief- und Hafenausbauamt
Hansestadt Rostock

ZEITRAUM
Ausschreibung Herbst 2015
geplant, Ausführung 2016
geplant

STANDORT
Bereich Hinrichsdorf - Verknüpfung
Gewerbestandort GVZ und
Seehafen Rostock





AUSBLICK MASSNAHMEN 2020

AUSGEWÄHLTE LAUFENDE UND GEPLANTE MASSNAHMEN

TOITENWINKEL



STÄDTEBAU / ISEK / WOHNEN

T 4 MODERNISIERUNG IGS P.-PICASSO-STR. 43

Das Schulgebäude in der Pablo-Picasso-Straße 43 soll als langfristiger Gesamtschulstandort im Stadtteil Toitenwinkel bestehen bleiben. Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ saniert das Gebäude, vor allem unter der Prämisse der energetischen Ertüchtigung sowie Schaffung der Barrierefreiheit. In einem vorangegangenen Bauabschnitt wurden bereits Fenster und Außentüren gewechselt und alle WC-Anlagen erneuert. Entsprechend den Vorgaben der aktuellen Energiesparverordnung (EnEV) wird die komplette Außenhülle des Gebäudes saniert. Desweiteren werden der Anbau eines Aufzuges realisiert und der Haupteingang mit einer Rampe versehen. Auch im Schulinneren werden Um- und Ausbaumaßnahmen umgesetzt. Dabei werden alle Innentüren getauscht, das komplette Gebäude wird gemalt, erhält neue Fußbodenbeläge und neue technische Anlagen. Ebenso werden alle Unterrichtsräume und Flure mit Unterhangdecken versehen, um somit die Raumakustik zu verbessern.

ANSPRECHPARTNER
Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“



ZEITRAUM
Fertigstellung
Mitte 2016

STANDORT
Pablo-Picasso-Straße 43



SOZIALES / KULTUR / BILDUNG / SPORT

T 66 ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG NORDOST

FuN®-Baby Etablierung im Nordosten ist gelungen
Durch die wertvolle Zusammenarbeit mit den örtlichen Hebammen der Gemeinschaftspraxis „Kleiner Stern“ in Toitenwinkel erreichten wir „junge“ Eltern und schlossen mit dem FuN-Baby-Programm nahtlos an die Hebammenbegleitung an. Diese stabile Brücke sicherte uns den Zugang zu Familien. Die Kurse laufen zwei Mal die Woche direkt in der Hebammenpraxis in Toitenwinkel sowie im Stadtteil- & Begegnungszentrum Dierkow. In der 2. Jahreshälfte 2015 ist geplant, die Hebammen selbst zu FuN-Teamerinnen zu qualifizieren. So können mehr Kurse angeboten werden, denn z.Z. ist der Bedarf höher als das Angebot decken kann.

ZEITRAUM
laufend



STANDORT
Dierkow, Toitenwinkel,
Gehlsdorf

ANSPRECHPARTNER
Amt 50 - Jugend und Soziales



WIRTSCHAFT / VERKEHR

T 107 TOITENWINKLER EINKAUFSZENTRUM - WIEDERBELEBUNG

ZEITRAUM
Laufender
Abstimmungs-
prozess zwischen
Eigentümer und
Stadtverwaltung

ANSPRECHPARTNER
Amt 32 - Stadtamt
Amt 60 - Bauamt

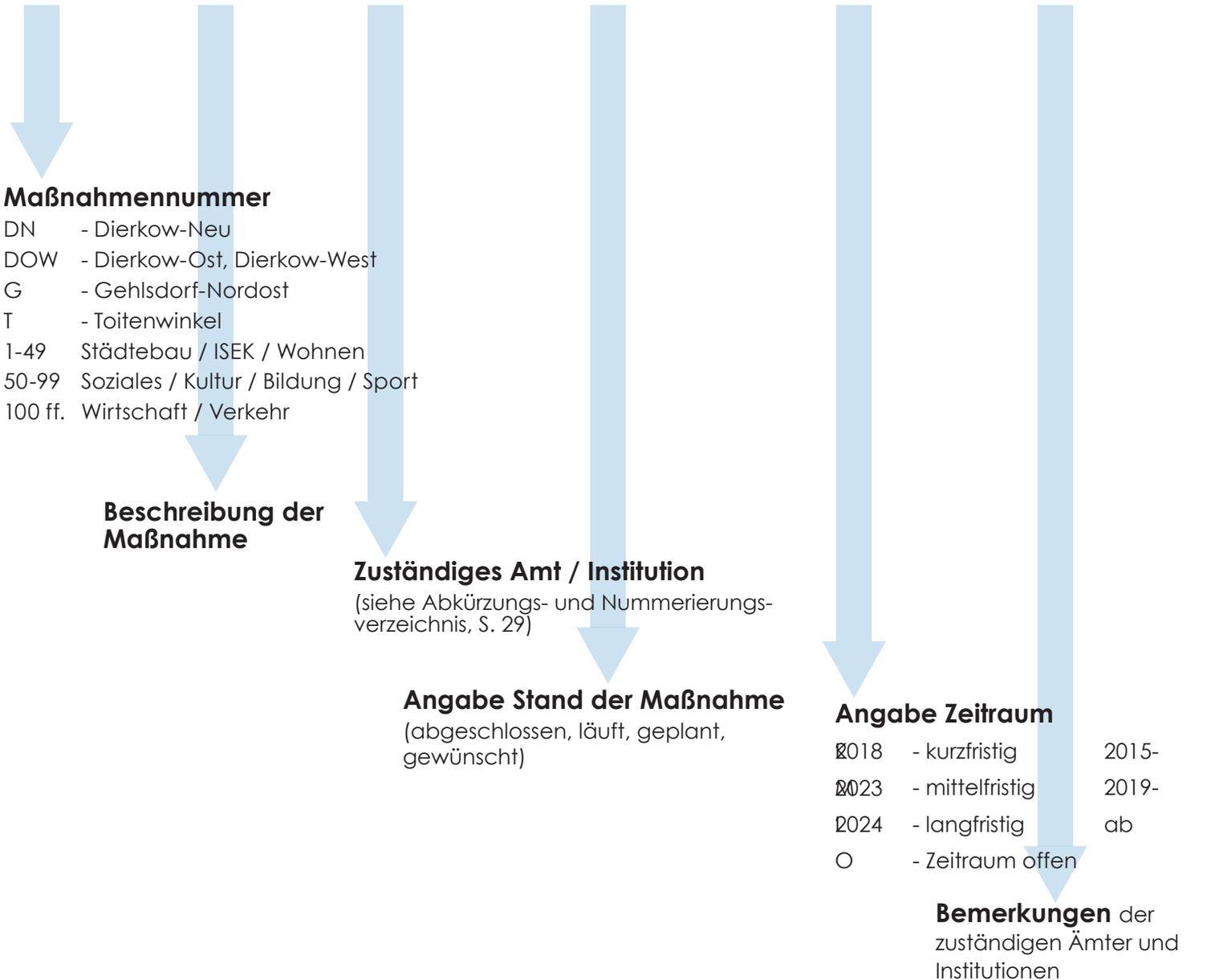


STANDORT
Toitenwinkler Allee, Ecke
Albert-Schweitzer-Straße

Das lange Zeit überwiegend fast leer stehende Toitenwinkler Einkaufszentrum (TEZ) an der Toitenwinkler Allee / Ecke Albert-Schweitzer-Straße hat seit Dezember 2014 einen neuen Eigentümer, die Firma „CKS Bau und Projektentwicklung GmbH“. Diese Firma plant eine Umstrukturierung des gesamten Einkaufskomplexes. Alle drei Gebäudeteile sollen umgebaut, zum Teil auch abgerissen und wieder neu gebaut werden. Auch die Gestaltung der Außenanlagen mit den PKW-Stellflächen und den Grünflächen wird sich verändern. So wird das TEZ u. a. endlich eine eigene Zufahrt zur Toitenwinkler Allee erhalten.

Ortsbeiratsbereich Dierkow-Neu

Maßnahmen-Nummer	Maßnahme	Amt/Institution	abgeschlossen	läuft	geplant	Forum 2010	Forum 2014	Zeitraum bzw. K,M,L,O ¹	Bemerkungen
DN 16	das grüne Ortsbild bildet auch in Zukunft einen Schwerpunkt	67				X		K,M	wird immer bei allen Planungen berücksichtigt
DN 17	Errichtung Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow	60, 88 mit RGS		X				K	Fertigstellung Hochbau Mitte 2015, mit Freianlagen Ende 2015
DN 18	Geh- und Radweg Lorenzstr. – Dierkower Allee	66,60, RGS			X			M	Prioritätenliste ab 2016-2017, Beschluss Bürgerschaft
DN 19	Komplettsanierung Kita "Steppkenland" Berringerstr. 33	88	X					O	Fertigstellung 06/2014
DN 20	Sporthalle Kollwitz-Gymnasium Heinrich-Tessenow-Str. 47a	88, 40,60, RGS			X			K	Generalsanierung, Prioritätenliste 2019-2020 Beschluss Bürgerschaft

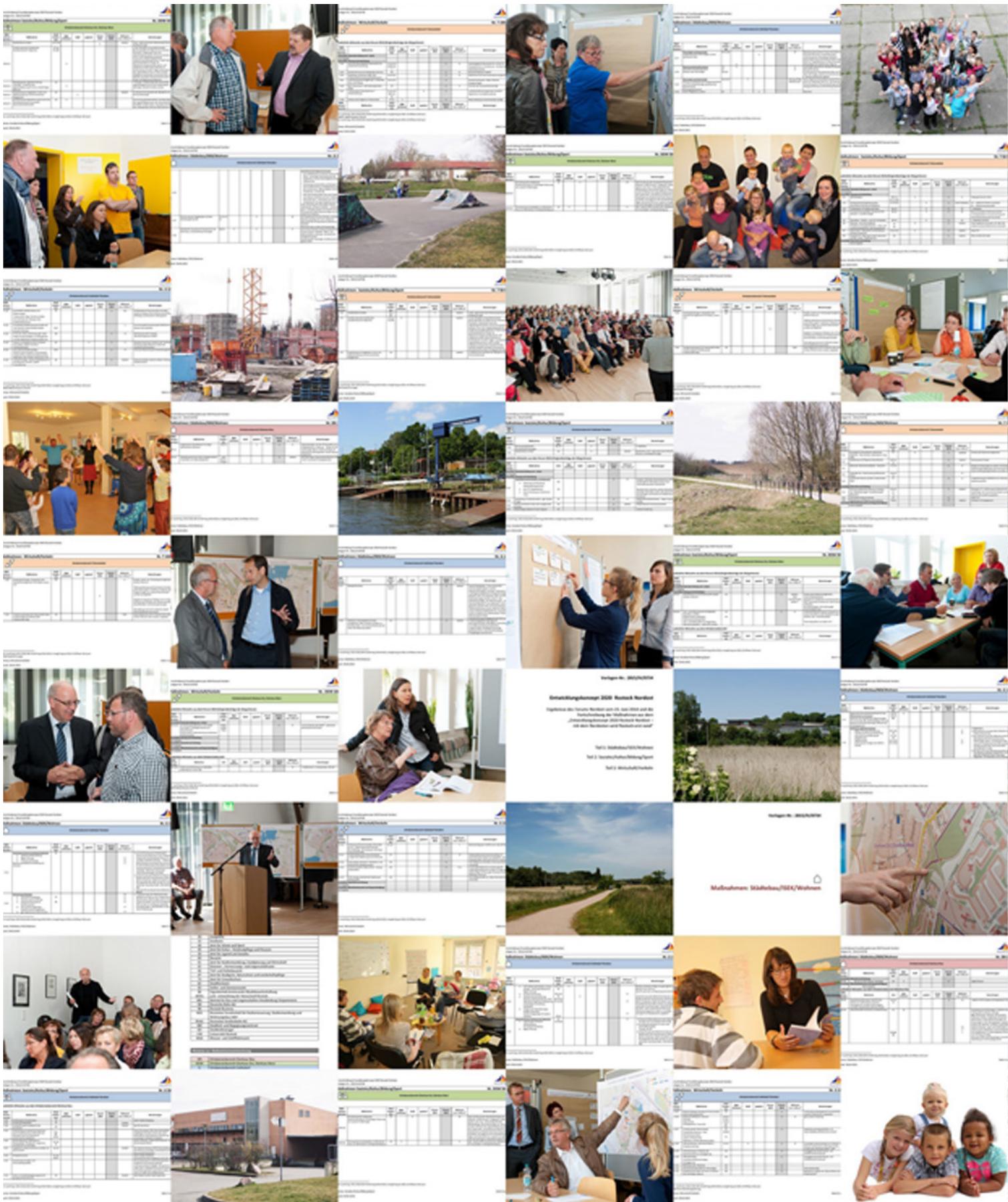


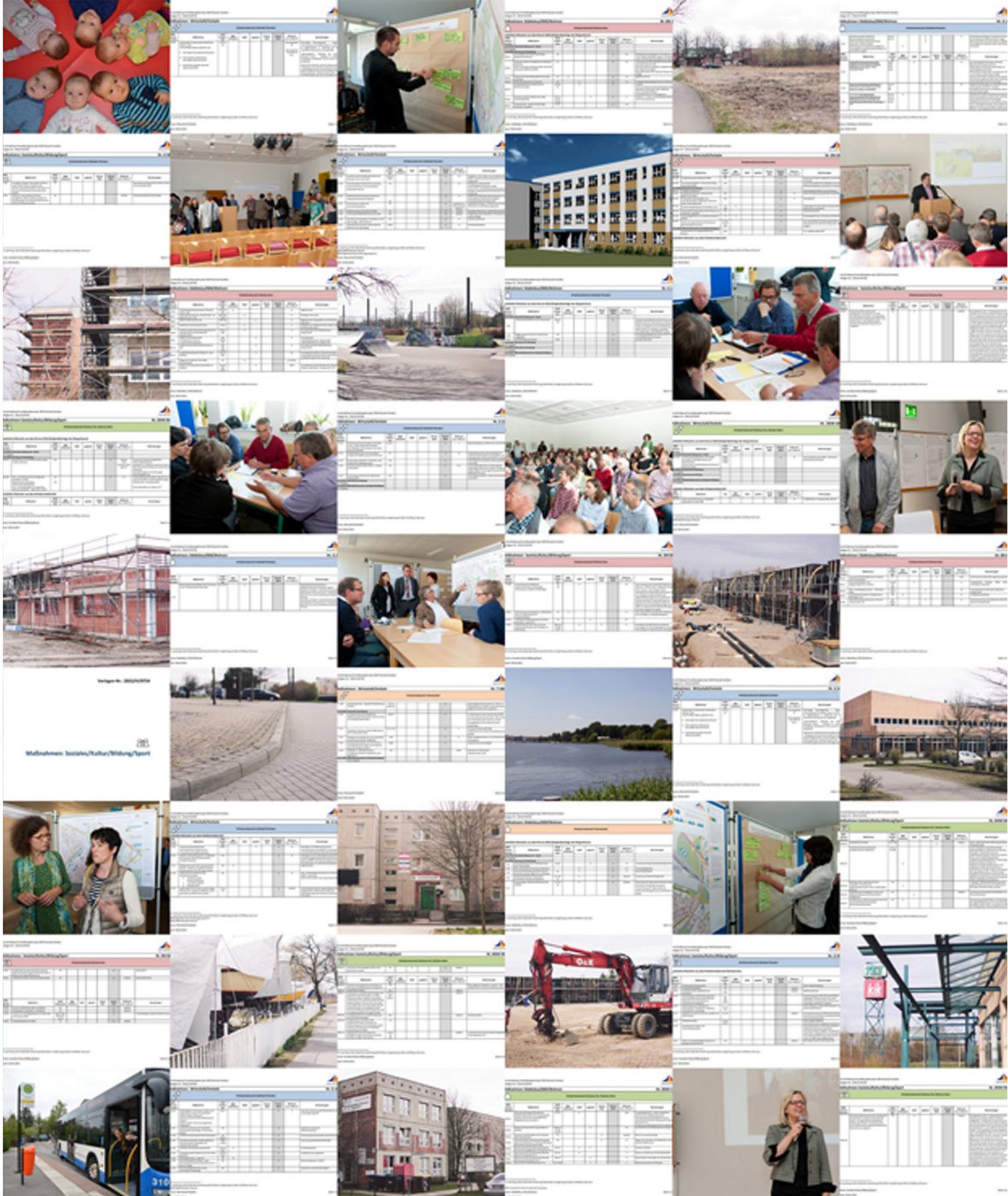
„GEBRAUCHSANWEISUNG“ DER CD

ABKÜRZUNGS- UND NUMMERIERUNGSVERZEICHNIS

Nr ./Abk.	Zugehöriges Amt/Institution
05	Büro für Gleichstellungsfragen
07	Büro für Integrationsfragen für Migrantinnen und Migranten
08	Büro für Behindertenfragen
10	Hauptamt
32	Stadtamt
40	Amt für Schule und Sport
45	Amt für Kultur-, Denkmalpflege und Museen
50	Amt für Jugend und Soziales
60	Bauamt
61	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
62	Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
66	Tief- und Hafenbauamt
67	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
73	Amt für Umweltschutz
82	Stadtforstamt
83	Hafen- und Seemannsamt
88 (KOE)	Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der Hansestadt Rostock“
BBL	Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
DB	Deutsche Bahn AG
RB	Rostock Business
RGS	Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH
RSAG	Rostocker Straßenbahn AG
SBZ	Stadtteil- und Begegnungszentrum
SM	Stadtteilmanager
UNI	Universität Rostock
WSA	Wasser- und Schifffahrtsamt
ISEK	Integriertes Stadtentwicklungskonzept

ABKÜRZUNGS- UND NUMMERIERUNGSVERZEICHNIS





CD - INHALT : ANLAGE ZUR INFOVORLAGE
VORLAGENUMMER: 2015/IV/0734 . MASSNAHMENTABELLE

Impressum

Herausgeberin:

Hansestadt Rostock
Presse- und Informationsstelle

Redaktion:

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Dipl.-Ing. Dürten Schölers
Dr. Hinrich Lembcke
Tel. 0381 381-6162 , -6136

Bearbeiterinnen und Bearbeiter:

05 Büro für Gleichstellungsfragen: Brigitte Thielk
07 Büro für Integrationsfragen für Migrantinnen und Migranten: Stephanie Nelles
32 Stadtamt Ortsamt Ost: Wolfgang Westphal
40 Amt für Schule und Sport: Antje Karnowski, Gisbert Knorr
50 Amt für Jugend und Soziales: Ilona Eckhardt, Olaf Gaede
60 Bauamt: Ute Seiler, Regina Nimsch
62 Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt: Hans-Bodo Pasternack
66 Tief- und Hafenubauamt: Birka Herrmann, Ute Dudek
67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege: Haik Landefeld-Gessulat
73 Amt für Umweltschutz: Sven Schmeil
82 Stadtforstamt: Burkert Brosin
83 Hafen- und Seemannsamt: Gisbert Ruhnke
88 Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der Hansestadt Rostock“:
Christian Janssen, Nico Seefeldt
RGS Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH:
Thorsten Gebhards

Layout und Satz:

Dr. Fischer Kommunikation
Dr. Ute Fischer-Gäde
Susan Rätzl
Christina Hilbert

Fotos:

Dr. Fischer Kommunikation
Oliver Furtak
Tom Pagel
Amt für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Wirtschaft
Dr. Hinrich Lembcke, Dürten Schölers
Anne-Dorothe Harder

Gesamtherstellung:

Altstadt Druck GmbH Rostock
(07/15 - 0,5)

Die Verwendung und Vervielfältigung dieser Broschüre oder von Teilen daraus ist nur mit vorheriger Genehmigung der Hansestadt Rostock gestattet.